

Hundeangriffe gefährden Kinder: Gericht fordert strengere Maßnahmen!

Ein schwerer Hundebiss verletzte zwei Mädchen in Oberösterreich; der 56-jährige Halter musste sich vor Gericht verantworten.

Bad Ischl, Österreich - In Bad Ischl kam es zu einem schockierenden Vorfall, bei dem Hundeattacken in den Fokus der Öffentlichkeit rückten. Ein Tschechoslowakischer Wolfshund überfiel und tötete einen Chihuahua, während die zehnjährige Besitzerin des kleinen Hundes versuchte, ihn zu retten. Wie **ooe.orf.at** berichtete, geschah der Vorfall, als der Wolfshund aus dem nicht eingezäunten Grundstück seines Besitzers ausbrach, während das Mädchen mit ihrem Hund und einer Freundin spazieren ging. Das Mädchen erlitt durch den Angriff eine Verletzung am Ringfinger, während ihr Chihuahua grausam getötet wurde. Die Staatsanwaltschaft Wels stellte das Verfahren gegen den mutmaßlichen Besitzer des Wolfshunds wegen fahrlässiger Körperverletzung ein, da die Verletzungen des Mädchens nicht schwerwiegend genug waren, um eine Anklage aufrechtzuerhalten.

Im Zusammenhang mit einem anderen Vorfall, der die Öffentlichkeit aufhorchen ließ, wurde ein 56-jähriger Hundebesitzer zu fünf Monaten bedingt und einer Geldstrafe von 960 Euro verurteilt, nachdem sein Hund, der ein aggressives Verhalten zeigte, zwei Mädchen angriff. Laut der Analyse von **puls24.at** wurde die Tochter des Hundebesitzers, während sie in ihrem Garten mit dem Tier spielte, vom Hund gebissen, als die siebenjährige Nachbarstochter vorbeiging. Auch wenn die leichten Verletzungen beider Kinder glimpflich endeten, wiegelt

die behördliche Beurteilung ab. Der Staatsanwalt ermahnte, dass der Hund, der bereits in der Vergangenheit zugebissen hatte, nicht einfach einem Kind anvertraut werden dürfe.

Die Vorfälle haben zu strengerer Regulierung in der Hundehaltung in Oberösterreich geführt. Nach einem tödlichen Vorfall im letzten Jahr wurde ein neues Gesetz erlassen, das bestimmte Hunderassen als potenziell gefährlich einstuft und Haltern von großen Hunden zusätzliche Prüfungen auferlegt. Obgleich die beiden Fälle unterschiedliche Ursprünge hatten, unterstreichen sie die drängende Notwendigkeit, die Sicherheit im Umgang mit freilaufenden und potenziell aggressiven Hunden zu verbessern.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Hundeangriff
Ort	Bad Ischl, Österreich
Verletzte	2
Festnahmen	2
Schaden in €	960
Quellen	• ooe.orf.at • www.puls24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at